

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. Jürgen Birnbaum

Oberarzt der
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt
operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Edda Klotz

Oberärztin der
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt
operative Intensivmedizin,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Torsten Weiß

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Vegetative Anatomie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl:

Zertifizierung durch die Ärztekammer mit 17 Punkten
beantragt

Treffpunkt 1. Tag

Campus Charité Mitte
Luisenstraße 64
10117 Berlin

Bettenhochhaus Foyer



Treffpunkt 2. Tag

Campus Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tierexperimentelle Einrichtung Foyer



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Berliner Regionalanästhesie
Intensivkurs an der Charité 2023



“ it's good to know, it's BeST to simulate ”

“
Spielend
Leben
retten
“



Termine 2023

25. - 26.03.2023
17. - 18.06.2023
07. - 08.10.2023
18. - 19.11.2023

Teilnahmegebühr

595€

– bis zu 70% Rabatt –

siehe best.charite.de/training/finanzierungsmoeglichkeiten/

Klinische Relevanz und Lernkonzept

Die Regionalanästhesie mit und ohne Katheterverfahren hat in der modernen Anästhesiologie ein breites Spektrum an Einsatzgebieten: perioperative Analgesie, alternative Narkoseform (z.B. nicht nüchterne Patienten, Patienten mit Delir-Risiko), Therapie chronischer Schmerzen, Sympatikolyse um nur einige zu nennen. So vielfältig wie die Anwendungsbereiche sind auch die verschiedenen Regionalverfahren. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die relevanten Verfahren und ihre klinische Umsetzung. Dabei werden die Inhalte nicht nur theoretisch vermittelt, sondern an Modellen und Präparaten veranschaulicht. Dabei wird besonderer Schwerpunkt auf den Umgang mit der Sonographie gelegt, der im klinischen Alltag längst Standard in vielen anästhesiologischen Bereichen ist. Weiterer Kursschwerpunkt ist der Umgang mit der Nervenstimulation.

Lernziele

In diesem zweitägigen Kurs wird neben theoretischem Wissen praktische Fertigkeiten der sonographisch gestützten regionalen Nervenblockade am lebenden Objekt trainiert. Es ist jederzeit möglich bei bestimmten Fragenstellungen Einfluss auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Kurses zu nehmen.

Zur Wiederholung und Vertiefung des erlernten Wissens, erhalten die Teilnehmenden das Buch „Ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie“ (Autoren: Birnbaum, Jürgen; Albrecht, Roland) kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

PAJUNK®
Trust Tradition. Experience Innovation.

Ablaufplan (vorläufig)

Tag 1

09.00-09.30	Kursüberblick, Eingangsevaluierung
09.30-10.30	Nervenstimulation und Sonographie
10.30-10.45	Kaffeepause
10.45-11.45	Regionalanästhesie der oberen Extremität
11.45-12.30	Anatomie der oberen Extremität #
12.30-13.15	Mittagspause
13.15-14.15	Regionalanästhesie der unteren Extremität
14.15-15.00	Anatomie der unteren Extremität #
15.00-15.15	Kaffeepause
15.15-16.45	Stationsarbeit: Sonografie an Probanen, Landmarken, transkutane Nervenstimulation
16.45-17.00	Abschlussevaluierung

Tag 2

09.00-09.30	Einführung
09.30-11.30	Praktische Übungen*, Nervenstimulation und Ultraschall obere Extremität, N.femoralis und TAP
11.30-12.30	Mittagspause
12.30-14.30	Praktische Übungen*, Nervenstimulation und Ultraschall, N.femoralis, N.ischiadicus, Psoas-kompartiment
14.30-15.00	Abschlussevaluierung

* Die praktischen Übungen finden am Tiermodellstatt.

Gemäß Gefahrstoffverordnung, weisen wir darauf hin, dass die Anatomiepräparate im Formalin-Bad fixiert sind.